Deutsches Tiefkühlinstitut

Pressemitteilung

Marktausblick Tiefkühlkost 2026

Tiefkühlmarkt wächst – Wachstumstreiber im ersten Halbjahr ist der Lebensmittelhandel

Berlin, 27. November 2026. Der deutsche Tiefkühlmarkt bleibt auf Wachstumskurs. Besonders im Lebensmittelhandel entwickelte sich die Nachfrage im ersten Halbjahr 2026 positiv. Gefragt waren vor allem Tiefkühl-Backwaren, -Gemüse, -Pizza und -Kartoffelprodukte. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet das Deutsche Tiefkühlinstitut e. V. (dti) einen Absatz von rund 4,335 Millionen Tonnen (+2,3 Prozent) und einen Umsatz von rund 24,5 Milliarden Euro (+3,8 Prozent). Damit dürfte die Branche die Rekordwerte des Vorjahres übertreffen.

Lebensmittelhandel: Nachfrage legt weiter zu

Im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) einschließlich der Heimdienste rechnet das dti für 2026 mit einem Absatz von 2,130 Millionen Tonnen. Das wären 2,9 Prozent mehr als 2025 (2,070 Millionen Tonnen). Der Umsatz dürfte um 4,0 Prozent auf rund 12,8 Milliarden Euro steigen, nach 12,314 Milliarden Euro im Vorjahr. Das erwartete Mengenwachstum übertrifft damit sogar den Wert von 2025 (+2,7 Prozent).

Im ersten Halbjahr 2026 entwickelten sich insbesondere TK-Backwaren, TK-Gemüse, TK-Pizza und TK-Kartoffelprodukte dynamisch: Alle vier Warengruppen verzeichneten deutlich zweistellige Absatzsteigerungen. Auch TK-Fleisch und TK-Fertiggerichte legten mit knapp zweistelligen Zuwachsraten kräftig zu. Vergleichsweise verhalten entwickelte sich die Nachfrage nach TK-Obst, TK-Snacks und pflanzlichen TK-Alternativprodukten.

Die Absatzstatistik 2025 zeigt die unterschiedlichen Ausgangslagen: Damals war der Absatz von TK-Gemüse um 0,8 Prozent zurückgegangen, während Backwaren um 3,9 Prozent und Obst um 12,0 Prozent zulegten. Ob sich die für 2026 abzeichnenden Entwicklungen im Gesamtjahr bestätigen, wird die nächste dti-Absatzstatistik im Frühjahr 2027 zeigen.

„Die Bandbreite des Sortiments ist eine Stärke von Tiefkühlkost: Von Gemüse für die selbst gekochte Mahlzeit bis zur Pizza oder zum Fertiggericht gibt es Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse und Verzehranlässe", sagt Sabine Eichner, dti-Geschäftsführerin. „Wer sich gesundheitsbewusst ernähren möchte und zugleich Wert auf eine unkomplizierte Zubereitung legt, findet im Tiefkühlsortiment eine große Auswahl frischer und trendgerechter Produkte."

Außer-Haus-Verpflegung: TK unterstützt wirtschaftliches Arbeiten

Auch im Außer-Haus-Markt (AHM), zu dem die Gastronomie und die Gemeinschaftsverpflegung zählen, wird 2026 ein Absatzanstieg erwartet. Das dti prognostiziert einen Absatz von rund 2,205 Millionen Tonnen. Gegenüber dem Ergebnis von 2025 entspräche dies einem Zuwachs von rund 1,7 Prozent. Der Umsatz dürfte um 3,5 Prozent auf rund 11,7 Milliarden Euro steigen. Im Vorjahr lag der Umsatz bei 11,298 Milliarden Euro.

Der Außer-Haus-Markt zeigt ein gemischtes Bild: Einer Auswertung von Circana zufolge stiegen die Gästezahlen im ersten Halbjahr 2026 insgesamt wieder. Trotz dieser Entwicklung bleiben hohe Betriebs- und Personalkosten sowie die Preissensibilität vieler Gäste eine Herausforderung. Umso wichtiger sind für Profiküchen effiziente Arbeitsabläufe, kalkulierbare Mengen und ein flexibler Wareneinsatz.

Tiefkühlprodukte können helfen, Vorbereitungsaufwand zu reduzieren, Waren bedarfsgerecht einzusetzen und Nachfrageschwankungen abzufedern. Hersteller bieten dafür Produkte mit unterschiedlichen Verarbeitungsgraden an – von einzelnen Zutaten bis zu küchenfertigen Komponenten. „In Profiküchen geht es heute nicht nur um die Speisekarte, sondern auch um effiziente Abläufe", betont Eichner. „Tiefkühlprodukte lassen sich flexibel und wirtschaftlich einsetzen und können je nach Produkt den Vorbereitungsaufwand und das Verderbsrisiko verringern. Gerade bei Personalengpässen oder schwankender Auslastung können sie die Wirtschaftlichkeit der Gastronomie verbessern."

Ein vollständiges Bild von der Entwicklung des TK-Gesamtmarktes 2026 wird erst im April 2027 vorliegen. Dann veröffentlicht das dti die Daten der dti-Absatzstatistik 2026, die auf einer eigenen Branchenerhebung basieren.

Diese Pressemitteilung finden Sie auf www.tiefkuehlkost.de.

Das Deutsche Tiefkühlinstitut e. V. (dti) ist die Interessenvertretung und Kommunikationsplattform der Tiefkühlwirtschaft in Deutschland und vertritt als Spitzenverband rund 150 überwiegend mittelständische Unternehmen aus allen Teilen der Tiefkühlkette, von der Industrie über die Logistik bis hin zum Handel. Die Tiefkühlwirtschaft, mit einem Gesamtumsatz von über 23 Milliarden Euro einer der wichtigsten Zweige der Lebensmittelindustrie, versorgt täglich über 82 Millionen Menschen in Deutschland mit frischen, tiefgekühlten Lebensmitteln und ist ein wichtiger Lieferant für den Handel, die Gastronomie und die Gemeinschaftsverpflegung. 2025 stieg der Pro-Kopf-Verbrauch von Tiefkühlprodukten in Deutschland laut dti-Absatzstatistik auf einen Rekordwert von 51,6 kg. Der Gesamtabsatz lag 2025 bei über vier Millionen Tonnen.
tiefkuehlkost.de | LinkedIn | Instagram

Kontakt:

Deutsches Tiefkühlinstitut e. V. (dti)
Nina Kollas
Tel.: +49 (0)30 280 93 62-12
E-Mail: kollas@tiefkuehlkost.de
www.tiefkuehlkost.de